

FÜCHSE BERLIN vs. SKJERN HANDBOLD



Max-Schmeling-Halle
28.03.2023 / 20:45 Uhr
Berlin

Suppliers



ULTIMATE

Completely controlled bounce. Extreme durability.
Optimal roundness. Perfect grip and soft feel.
Official match ball of the EHF European League Men.



SELECT-SPORT.COM

SHOP NOW AT
EHF.SELECT-SPORT.COM



Foreword EHF President

Dear handball friends,

We are delighted to welcome you to the knockout phase of the EHF European League Men2022/23 season, beginning with the Last 16 on 21 and 28 March.

The third group phase of the competition proved even more exciting than the first two seasons, with drama, tears, improbable come backs and dominant performances.

The 16 teams left in the competition represent 11 nations. For a third season running, Germany has all three of its sides still in contention: two-time EHF Cup winners Füchse Berlin, SG Flensburg-Handewitt, and Frisch Auf Göppingen. Combined, the trio have only lost three games and Berlin have a perfect record.

As Ukrainian side HC Motor are currently playing their home games in Düsseldorf, that means there will be lots for German fans to look forward to.

Denmark, Portugal and Spain have two teams each still in the hunt for the trophy, while Croatia, France, Hungary, Iceland, Sweden, Switzerland and Ukraine are all represented once in the Last 16.

There are plenty of tantalising matches ahead in the Last 16 – such as the clash between reigning champions SL Benfica, and Flensburg. FTC, who clinched their spot with a draw against Flensburg in round10, now have a tie against EHF Champions League 2018 champions Montpellier.

Meanwhile Motor, who eliminated HC Eurofarm Pelister in a superb away game that concluded round 10, meet last season's fourth - placed team RK Nexse.

The winners of each pairing will go on to the quarter-finals, with the ultimate aim of a place in the EHF Finals Men in Flensburg on 27 and 28 May. Ticket information for what is sure to be an incredible show of handball can be found on the official website:

ehfel.eurohandball.com

We wish all the Last 16 teams the best of luck.

Sporting wishes,

Michael Wiederer
EHF President

**YOUR WEEKLY
HANDBALL
GET-TOGETHER
ON TWITCH.**

THE SPIN

“The Spin” is your weekly handball live show.
Mondays 18:00 CET, with Chris O’Reilly & Martin Vilstrup
[twitch.tv/homeofhandball](https://www.twitch.tv/homeofhandball)

twitch



Suppliers

 **UNIQA**

SELECT

 **hummel**

Gerflor[®]
theflooringgroup

Vorwort

Liebe Handballfreunde,



herzlich willkommen in unserer Hauptstadt und noch mehr freue ich mich, Sie in unserer Max-Schmeling-Halle zu begrüßen. Ich möchte neben unseren Partnern und Fans natürlich auch unsere europäischen Freunde begrüßen, die sich auch hier bei uns heimisch fühlen sollen.

Sport verbindet und der Handball kann Brücken bauen, wir leben ein gemeinschaftliches und faires sowie friedliches Miteinander.

Für die Füchse Berlin ist es eine Ehre, die Stadt Berlin in Europa sportlich zu präsentieren und so haben wir den Anspruch, diesen Wettbewerb bis in das Finalturnier zu spielen. Nach den Erfolgen von 2015 und 2018 träumen wir alle von einem neuen Pokal.

Auch in diesem Frühjahr stehen wir vor herausfordernden Zeiten. Gerade unsere Kinder dürfen nicht darunter leiden, der Breitensport muss gerade jetzt die Möglichkeit bieten, dass unser Nachwuchs Bewegung und Abwechslung erleben kann. Hierfür bietet der Füchse Berlin Reinickendorf e.V. ein reichhaltiges Sportangebot, welches schon heute 4000 Mitglieder nutzen.

Unsere Nachwuchsförderung im Handball sticht noch heraus, wie wir täglich bei den Profis der Füchse Berlin sehen können. Jedes Jahr fördern wir die besten Talente, die den Sprung bis in die Nationalmannschaften wagen. Und mit der Junioren-Weltmeisterschaft in diesem Sommer dürfen wir auch wieder in Berlin ein großartiges Turnier ausrichten.

Ich wünsche uns allen ein tolles Handballfest und eine erfolgreiche und lange Reise durch Europa.

Euer Frank Steffel
Präsident
Füchse Berlin Reinickendorf e.V.

Inhalt

07	Team Füchse Berlin	17	Nächste Heimspiele
09	Team Skjern Handbold	18	Herbstmeister im Frühjahr #socialrevier - hier netzen wir auch ein
11	Erfolg im Hinspiel		
13	Auf ins Viertelfinale!		
15	Füchse scheitern an Niklas Landin		

IMPRESSUM

Herausgeber:
Füchse Berlin Handball GmbH
Markgrafenstraße 34
10117 Berlin
Telefon: 030/20916-876
Telefax: 030/20916-878
E-Mail: info@fuechse.berlin
Internet: www.fuechse.berlin

Verantwortlich:
Bob Hanning, Geschäftsführer
Kim Martin Heeß
Redaktionelle Mitarbeit:
Fanclub Fuchsepower

Anzeigendisposition:
M. Hartensuer
Füchse Berlin Handball GmbH
Telefon: 030/20916-876
Telefax: 030/20916-878
E-Mail: hartensuer@fuechse.berlin

Layout:
TACTISCH werben GmbH
Véronique Tack
www.tactisch-werben.de

Fotos:
Kenny Beele,
Ole Nielsen,
IHF,
Sven Hasper



NEW HANDBALL SHOE

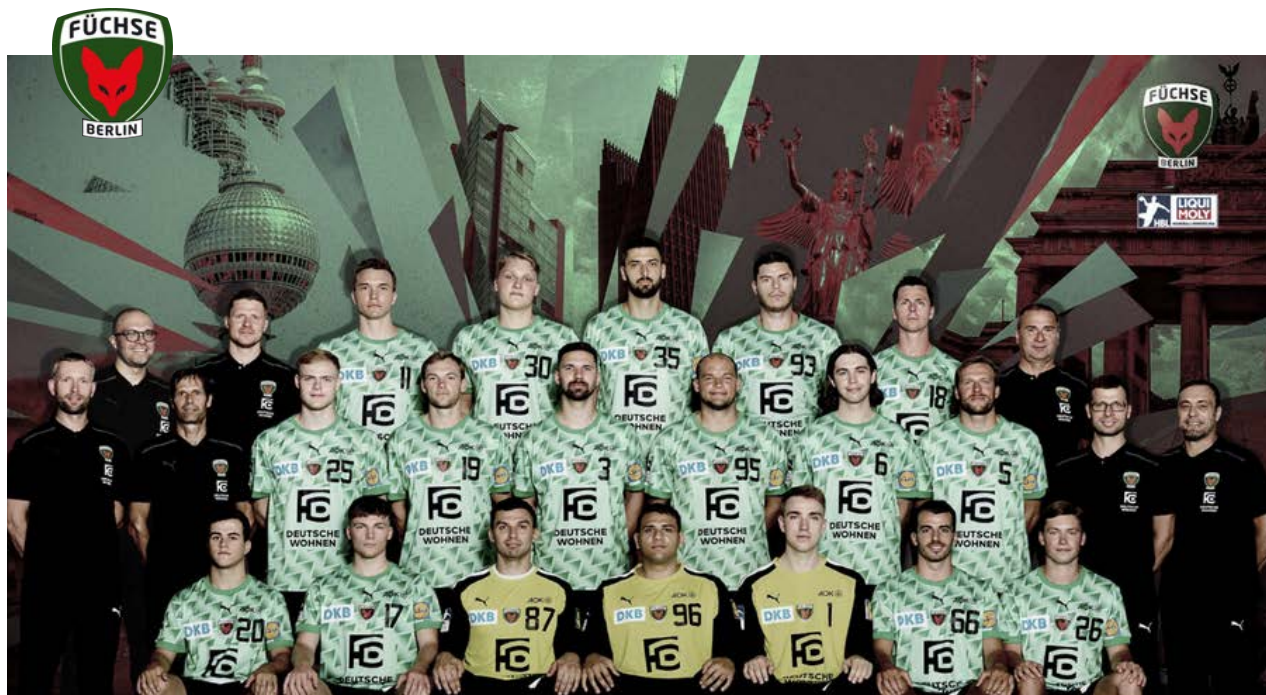
ALGIZ LITE 2.0

WITH SPEEDCORE FOR SUPREME
CUSHIONING AND COMFORT

SHOP AT [HUMMEL.NET](https://www.hummel.net)



hummel



Hintere Reihe (v.l.): Physiotherapeut Tim Schilling, Co-Trainer Maximilian Rinderle, Lasse Andersson, Marc Walter, Marko Kopljär, Mijajlo Marsenic, Hans Lindberg, Betreuer Bernd Wagner

Mittlere Reihe (v.l.): Mannschaftsarzt Sebastian Bierke, Athletiktrainer Carsten Köhrbrück, Matthes Langhoff, Mathias Gidsel, Fabian Wiede, Paul Druх, Jacob Holm, Max Darj, Trainer Jaron Siewert, Torwarttrainer Dejan Peric

Vordere Reihe (v.l.): Tim Freihöfer, Nils Lichtlein, Viktor Kireev, Dejan Milosavljev, Lasse Ludwig, Milos Vujovic, Valter Chrintz

Nr.	Vorname	Name	Geburtstag	Nation	Position
1	Lasse	Ludwig	29.09.2002	GER	TW
87	Viktor	Kireev	05.05.1987	RUS	TW
96	Dejan	Milosavljev	16.03.1996	SRB	TW
3	Fabian	Wiede	08.02.1994	GER	RR
5	Max	Darj	27.09.1991	SWE	KM
6	Jacob	Holm	05.09.1995	DEN	RM
11	Lasse	Andersson	11.03.1994	DEN	RL
17	Nils	Lichtlein	31.07.2002	GER	RR, RM
18	Hans	Lindberg	01.08.1981	DEN	RA
19	Mathias	Gidsel	08.02.1999	DEN	RR
20	Tim	Freihöfer	21.08.2002	GER	LA
22	Maxim	Orlov	01.03.2002	GER	RM
25	Matthes	Langhoff	30.03.2002	GER	RL
26	Valter	Chrintz	26.04.2000	SWE	RA
30	Marc	Walter	05.01.2002	GER	KM
35	Marko	Kopljär	12.02.1986	CRO	RR
66	Milos	Vujovic	05.09.1993	MNE	LA
73	Robert	Weber	25.11.1985	AUT	RA
93	Mijajlo	Marsenić	09.03.1993	SRB	KM
95	Paul	Druх ©	07.02.1995	GER	RL
JS	Jaron	Siewert	31.01.1994	GER	Trainer
MR	Maximilian	Rinderle	26.01.1987	GER	Co-Trainer

KM = Kreis Mitte / LA = Links außen / RA = Rechts außen / RL = Rückraum links
 RM = Rückraum Mitte / RR = Rückraum rechts / TW = Torwart

**ALS TEAM
HABEN WIR IMMER
HEIMVORTEIL.**



**DEUTSCHE
WOHNEN**

HAUPTSPONSOR DER FÜCHSE BERLIN SEIT 2016.



Hintere Reihe (v.l.) Sveinn Jóhannsson, Senjamin Buric, Hans Jensen (Physio), John Bruun (Mannschaftsarzt), Henrik Kronborg (Trainer), Kasper Sondergaard (Co-Trainer), Jorgen Jorgensen (Teamleiter), Mikkel Lang, Jakob Rasmussen

Vordere Reihe (v.l.) Christoffer Bonde, Jorgen Rasmussen, Oliver Norlyk, Alfred Jönsson, Eivind Tangen, Emil Bergholt, Lasse Mikkelsen, Lasse Uth, Simen Pettersen, Tobias Mygind, René Rasmussen, Robin Haug

Nr.	Vorname	Name	Geburtstag	Nation	Position
1	Christoffer Hoffmann	Bonde	05.01.1999	DEN	Goalkeeper
4	Tobias	Mygind	24.01.2002	DEN	Left Back
5	Oliver Amnitzbøll	Norlyk	19.01.2000	DEN	Right Back
7	Senjamin	Buric	20.11.1990	BIH	Line Player
9	Simen Holand	Pettersen	08.04.1998	NOR	Left Back
10	Sveinn	Jóhannsson	16.06.1999	ISL	Line Player
12	Robin	Paulsen Haug	01.09.1998	NOR	Goalkeeper
14	Emil Siersbæk	Bergholt	25.08.1997	DEN	Line Player
15	Lasse Reinhold	Mikkelsen	19.05.1988	DEN	Centre Back
17	Mikkel	Rasmussen	03.05.2002	DEN	Left Wing
18	Alfred Joel	Jönsson	21.02.1998	SWE	Centre Back
19	Lasse Møller	Uth	10.09.1990	DEN	Left Wing
21	René Aas Jansen	Rasmussen	29.08.1989	DEN	Right Wing
22	Jakob	Rasmussen	04.12.2002	DEN	Field Player
23	Jørgen Toft Brølling	Rasmussen	29.08.1989	DEN	Left Wing
25	Eivind	Tangen	04.05.1993	NOR	Right Back
36	Justin	Soutoul	27.11.2004	FRA	Right Wing
52	Harald	Pedersen	15.04.2004	DEN	Line Player
53	Frederik	Nielsen	27.04.2004	DEN	Goalkeeper
55	Hans	Larsen	12.07.2004	DEN	Right Back
63	Mads	Bjergfelt	06.02.2004	DEN	Left Back
70	Emil	Jensen	05.03.2003	DEN	Left Back

ALLE REDEN VON **NACHHALTIGKEIT.** WIR FINANZIEREN SIE!

Wir investieren nur in das, was Menschen zum Leben brauchen.
Komm zur DKB: Banking mit gutem Gewissen – und nachhaltig
guten Konditionen für Konto, Kredit und Geldanlagen.
Mehr auf [dkb.de/nachhaltig](https://www.dkb.de/nachhaltig)



Komm zum

[#geldverbesserer](https://www.dkb.de/nachhaltig)

DKB
Das kann Bank



ERFOLG IM HINSPIEL

Die Füchse Berlin gewinnen mit 28:23 (14:11) bei Skjern Handbold das Achtelfinal-Hinspiel der EHF European League und gehen mit einem 5-Tore-Vorsprung in das Rückspiel. Robert Weber (9/5) war bester Werfer der Partie.

Die ersten 15 Minuten des Achtelfinales gehörten klar den Füchsen Berlin, die hellwach in die Partie starteten und schnell mit drei Toren in Führung gingen. Den ersten Treffer des Abends besorgte Mathias Gidsel in seinem Handball-Kinderzimmer, bis zum 15. Lebensjahr spielte er in Skjern. Die Abwehr inklusive der Blockarbeit durch Mijajlo Marsenic und Marko Kopljar stand sicher, dahinter konnte Dejan Milosavljev nach guter Abstimmung sechsmal bis zur Pause zupacken. Vorne traf Robert Weber zum 5:1 (8.), erneut Gidsel kurze Zeit später zum 7:2 (9.). Die Gastgeber hatten im Angriff ihre Probleme und wurden hinten konsequent bestraft. Mitte der ersten Hälfte kamen die Dänen dann aber besser ins Spiel, fanden im Angriff Lösungen fernab der Mitte und konnten mit Durchbrüchen auf Halb sowie über außen punkten. Der Vorsprung von bis zu sechs Toren (11:5/18.) waren es fünf Minuten vor Halbzeit nur noch drei Treffer. Mit einem 14:11 für die Gäste aus Berlin ging es dann in die Pause.

Die zweite Hälfte verlief keinesfalls souverän aus Sicht der Mannschaft von Jaron Siewert. Nach und nach verspielten die Füchse Berlin den Vorsprung aus der ersten Hälfte. In der 38. Minute war es Dejan Milosavljev zu danken, dass Skjern nicht auf einen Treffer herankam. Den nächsten Angriff der Hausherren vereitelte Marko Kopljar mit einem Block. So setzten sich die Füchse erneut auf vier Tore ab und gingen 22:19 (48.) in den letzten Spielabschnitt. Doch erneut konnte Skjern verkürzen und sogar drei Minuten später den ersten Ausgleich der Partie erzielen (22:22/52.). Jetzt wackelten die Füchse gewaltig. Doch auch aus dieser Phase zogen sich die Berliner heraus. Mit einem 6:0-Lauf entschied der Hauptstadtclub das Spiel für sich. Auf 28:22 setzten sich die Füchse ab und gewinnen am Ende mit 28:23. Mit dem 5-Tore-Polster geht es in das Rückspiel am kommenden Dienstag (20.45 Uhr) in der Max-Schmeling-Halle.

SKJERN HANDBOLD — FÜCHSE BERLIN 23:28 (11:14)

Skjern: Bonde (11 Paraden), Haug (1 Parade), R. Rasmussen 5, Pettersen 4, J. Rasmussen 4, Jönsson 3, Norlyk 2, Bergholt 2, Uth 1, J. Rasmussen 1, Tangen 1

Füchse: Milosavljev (9 Paraden), Weber 9/5, Gidsel 7, Holm 4, Freihöfer 3, Wiede 2, Marsenic 2, Andersson 1

Finde deinen neuen Lebensmittelpunkt.

Verbiege dich nicht. Jetzt neue Wohnung im Grünen finden unter: www.hierwohntberlin.de/hellersdorf

Jetzt
Wohnung
in Hellersdorf
mieten!



AUF INS VIERTELFINALE!

Im Achtfinal-Rückspiel der EHF European League erwarten die Füchse Berlin heute Abend den dänischen Vertreter Skjern Handbold. Das Hinspiel vor einer Woche ging mit 28:23 an den Hauptstadtclub.

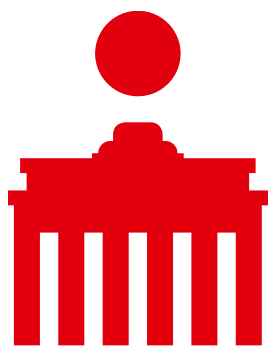
Mit fünf Toren Vorsprung geht die Sieben von Trainer Jaron Siewert in das Entscheidungsspiel in der heimischen Max-Schmeling-Halle. Alle elf Auftritte im Pokalwettbewerb konnten die Füchse gewinnen, so gehen sie auch dieses Mal als Favorit in das Duell.

Nach der Niederlage im Spitzenspiel der LIQUI MOLY Handball-Bundesliga gegen den THW Kiel (29:36) muss der Schalter wieder umgelegt werden. „Natürlich war das eine schmerzhafteste Niederlage in Kiel aber für uns geht es in der European League direkt weiter. Wir wollen unbedingt ins Viertelfinale und haben dafür eine gute Ausgangslage“, so Mathias Gidsel, der in Skjern das Handballspielen einst erlernte.

Trainer Jaron Siewert: „Es wird sicherlich ein kampf- und emotionsgeprägtes Spiel werden. Wir haben nicht viel Zeit für die Regeneration oder auch Vorbereitung. Deshalb müssen wir mit viel Einsatz im Spiel auf unsere Stärken schauen.“ Die Berliner werden mit dem gleichen Kader wie am gestrigen Sonntag in Kiel antreten. Im Hinspiel vor einer Woche starteten die Hauptstadt-Handballer nahezu perfekt in das Spiel und hatten die Partie stets unter Kontrolle. Dank eines 6:0-Laufes in der Crunch-Time konnte der Vorteil von fünf Treffern für das zweite Duell herausgespielt werden, konnte Skjern doch zehn Minuten vor Ende ausgleichen.



Gemeinsam für Berlin



... sportbegeistert.

Deshalb unterstützen wir Sportvereine
und tragen so dazu bei, dass aus
Nachwuchstalenten Spitzensportler
werden.

berliner-sparkasse.de/engagement

 Berliner
Sparkasse



THW KIEL — FÜCHSE BERLIN 36:29 (17:15)

Kiel: N. Landin (23 Paraden), Duvnjak 6, Reinkind 3, M. Landin 1, Overby 3, Wiencek 2, Ekberg 3/3, Johansson 8, Dahmke 3, Bilyk 2, Pekeler 5

Berlin: Milosavljev (7 Paraden), Kireev (1 Parade), Wiede 2, Darj 1, Holm 3, Andersson 1, Gidsel 2, Freihöfer 3, Kopljar 1, Vujovic 6, Weber 5/1, Marsenic 4, Drux 1

FÜCHSE SCHEITERN AN NIKLAS LANDIN

Im Topspiel am Sonntag mussten sich die Füchse Berlin beim THW Kiel mit 29:36 (15:17) geschlagen geben. Milos Vujovic traf sechsmal für die Gäste, während bei Kiel Torhüter Niklas Landin (23 Paraden) herausragte.

Zwei hochmotivierte Teams in einer ausverkauften Kieler Halle trafen im Kampf um die Tabellenspitze aufeinander. Und sie schenkten sich ab der ersten Minute nichts. Bei Kiel war es Eric Johansson, der in der Anfangsphase die Entscheidungen traf und den THW immer wieder in Führung brachte. Diese konnte sich Berlin nicht erobern, jedoch stets auf Augenhöhe agieren. Kreisläufer Mijajlo Marsenic, im Hinspiel bester Werfer der Berliner, traf zum 1:1 (2.) und 3:3 (5.), klasse vorbereitet durch Mathias Gidsel. Auch hinten stand der serbische Kreisläufer im Mittelpunkt. Nach elf Minuten musste er schon das zweite Mal für zwei Strafminuten auf der Bank Platz nehmen und mit dieser großen Hypothek spielen. So kam Max Darj als Verstärkung im Abwehrzentrum hinzu. Die Torhüter waren bis zu diesem Zeitpunkt kein großer Faktor, was sich ab Mitte der ersten Halbzeit änderte. Dejan Milosavljev konnte hier zum Leidwesen der Berliner erst die erste Parade verzeichnen, während gegenüber Niklas Landin heiß lief. Die Füchse erspielten sich immer wieder gute Chancen, scheiterten dann aber im Abschluss frei am dänischen Weltmeister. Elf Paraden feierte der Kieler Schlussmann bis zur Pause, darunter je zweimal in Folge gegen Marsenic und Freihöfer. Damit verpasste Berlin sogar eine mögliche Führung. Stattdessen zog der THW auf bis zu vier Treffer weg (10:14/24.). Jetzt kam aber auch Milosavljev ins Spiel, konnte bis zum Pausenpfiff fünf Bälle entschärfen und den Pausenrückstand bei zwei Toren belassen (15:17). Der letzte Wurf ins leere Tor durch Robert Weber zum Anschluss kam nach der Sirene.

Auch nach der Pause änderte sich das Bild kaum. Die Füchse fanden immer wieder die richtigen Lösungen im Angriff. Robert Weber verwandelte den einzigen Siebenmeter für die Gäste zum Anschlusstreffer (16:17/31.), mit Tempo nach dem erneuten Gegentreffer konnte Mathias Gidsel verkürzen (17:18/32.). Doch immer wieder stand der extrem starke Niklas Landin im Weg, der am Ende sogar seinen eigenen Bestwert in der Liga aufstellte. Der 17:18-Rückstand wuchs in den folgenden drei Minuten auf 17:22 an (35.) und Jaron Siewert war zur Auszeit gezwungen. Diesen fünf Treffern liefen die Füchse hinterher. Bis zur 45. Minute, als Fabian Wiede ins verwaiste Tor traf und auf 24:27 stellte. Doch statt auf zwei Tore heranzukommen waren es wieder Abschlussfehler, die Kiel konsequent mit Tempo bestrafte und wieder auf fünf Tore davonzog. THW-Schlussmann Landin konnte an diesem Nachmittag agieren, wie er wollte, nahm den Füchsen von allen Positionen Bälle weg. 23 Paraden gab die Statistik am Ende an, und dennoch erzielten die Berliner 29 Tore in einem Auswärtsspiel in Kiel. Das gewonnene Duell auf der Torhüterposition war der Schlüssel für den 36:29-Erfolg der Gastgeber. Die Berliner stehen nach 24 Spieltagen mit 39:9 Punkten weiter an der Spitze, während Kiel mit einem Spiel weniger auf 38:8 Zähler kommt.



Weil du werktags Teamleader und **sonntags Cheerleader** bist:

Lass uns über einen Zuschuss für den Vereinsbeitrag reden.

Wir beteiligen uns am Vereinsbeitrag deiner Kinder mit dem AOK-Gesundheitskonto.

Mehr entdecken auf aok.de/nordost/füreinandernah

Füreinander nah.

AOK Nordost. Die Gesundheitskasse.



NÄCHSTE HEIMSPIELE

PROFIS		2.MANNSCHAFT	A-JUGEND	1.VFL POTSDAM
LIQUI MOLY HBL	EHF European League	3. Liga Ost	Meisterrunde	2. HBL
23.04.2023 16:05 Uhr RN Löwen	18.04.2023 (Mögl. Viertelfinale)	01.04.2023 19:00 Uhr Sportfreunde Söhre	01.04.2023 16:00 Uhr Empor Rostock	31.03.2023 19:00 Uhr Empor Rostock

HERBSTMEISTER IM FRÜHJAHR

Zum heutigen internationalen Heimspiel gegen den dänischen Vertreter Skjern Handbold wünschen wir vom Fanclub Fuchsepower e.V. wieder allen Gästen, Fans und Freunden groß und klein ein Herzliches Willkommen und „Velkommen“ in unserem Fuchsbau.

Endlich Herbstmeister! Eigentlich ein Titel ohne richtigen Wert, aber immerhin ein weiterer kleiner Baustein auf dem Weg zu einer richtig tollen Saison. Warum der Titel erst jetzt im März vergeben werden kann, liegt an den Nachholspielen von Magdeburg. Die waren nämlich zum Ende der Hinrunde noch minuspunktgleich mit uns, aber hatten noch zwei Spiele nachzuholen. 19 Tore hätten die Bördeländer in diesen zwei Spielen aufholen müssen, aber durch deren Niederlage in Hannover steht nun endgültig fest, dass wir Tabellenführer der Hinrunde, also Herbstmeister sind.

Zu einer richtig tollen Saison gehören natürlich auch richtig tolle internationale Auftritte. Ein weiterer dieser Auftritte könnte heute hinzukommen, wenn wir das Rückspiel gegen Skjern Handbold bestreiten.

Unsere Mannschaft ist bereit für das Spiel und wir sind wieder bereit, sie zu unterstützen! Also schreit, klatscht und feuert unsere Jungs an, wenn sie auf dem Feld kämpfen. Wir können gemeinsam eine unglaubliche Atmosphäre schaffen und unseren Jungs den entscheidenden Vorteil verschaffen, den sie brauchen, um den Sieg zu erringen.

Als frischgebackener „Herbstmeister“ sollte der Einzug ins Viertelfinale heute doch keine Schwierigkeiten bereiten, wenn sich das Team auf uns verlassen kann!

Wir freuen uns immer über neue interessierte Gesichter! Bei Fragen zu unserem Fanclub oder auch zu unseren angebotenen Auswärtsfahrten besuchen Sie uns gerne an unserem Fanstand in der Halle!

#SOCIALREVIER – HIER NETZEN WIR AUCH EIN



@fuechse_berlin



@fuechseberlin



@FuechseBerlin



@fuechseberlin



@FuechseBerlin

OFFICIAL APP OF THE
**EHF EUROPEAN
LEAGUE**

EHF



**HOME
OF
HANDBALL**



DOWNLOAD NOW

APP.EUROHANDBALL.COM





**MORE INTENSITY
MORE HANDBALL
EHF EUROPEAN LEAGUE**

Watch on EHFTV.com